

Überblick

Uhrzeit: 15.30 Uhr – 16.45 Uhr
Raum: Pfalzbau, Antwerpen
Moderator: Axel Schwarz (ax@axelschwarz.de)

Ziele der Arbeitsgruppe

- Ergänzung der **Bestandsaufnahme** angebotener Aus- und Weiterbildungen in der Region
- Abfrage des **Bedarfs** an Aus- und Weiterbildungen

Leitfragen

Welche Angebote an Aus- und Weiterbildungen gibt es in der Region?

Musik

- Ausbildung für Musiker in der Region ist gut (Kreativzentrum, Musikpark etc.)
- aber: An wen richtet sich Aus- und Weiterbildung?
 - Berufstätige?
 - Nebentätige?
 - Hobbymusiker?
 - Bsp. Bandsupport: für Anfänger/Amateure
- Zielgruppenspezifische Förderung in Form von Stipendien richtet sich hauptsächlich an Jüngere
- Best-Practice-Beispiel aus der Region: Popakademie
 - will Menschen ausbilden, die davon später leben können
 - andere Kunstformen: bietet die Ausbildung über künstlerische Inhalte hinaus Fachwissen an, was man als Künstler sonst noch braucht (über das Know-how in der „Kunst“ hinaus), um zu überleben?
 - Modell der Popakademie ist eher ungewöhnlich

Kunst

- Mannheim ist eher musiklastig → Angebote für Kunst weniger vorhanden
- geringer Kontakt von Künstlern zu Galeristen (bedeuten Broterwerb) → erforderlich ist also: Selbstansprache, privat Galeristen kennen, ein gutes Netzwerk
- Förder-/Weiterentwicklung in diesem Bereich ist eher „technisch“ (z.B. Lithographie)

Für welche Tätigkeiten gibt es einen Bedarf an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten? Werden sie genutzt?

- „zweckgebunden Schreibende“: brauchen definitiv Aus- und Weiterbildung; diese ist sehr zweckgebunden:
 - wissenschaftliches Schreiben (Uni)
 - biographisches Schreiben (Erinnerungen) → eher frei

- Unternehmenskommunikation
- viele „betreiben“ ihre Kunst nicht mit der Intention, davon leben zu können → Weiterbildung eher nicht vorhanden und/oder semiprofessionell (z.B. durch Vereine)
 - Professionalisierung der Angebote gefragt
 - aber: offene Angebote, an denen jeder teilnehmen kann, sind oft teuer
- Angebote oft für jüngeres Publikum/Nachwuchs (oder für späteren Beruf), für ältere: eher dünn, und wenn, dann nur sehr zielgruppenspezifisch
- Musik: in Gruppen möglich vs. Kunst/Literatur: eher „Einzelkünste“

Was können wir gemeinsam tun, um das Angebot an Aus- und Weiterbildungen in der Region zu den Bedürfnissen anzupassen?

- **Idee:** Unis etc. sollten Plattformen bieten, auf denen sich Studierende und Absolventen über „Aktuelles“ informieren können, z.B. aktueller Wissensstand, Professionalisierung, Masterclasses (z.B. Workshop mit bekanntem Musiker)
- **Idee:** Festivals laden Künstler sowieso ein! → Kooperation Festival und Institution (organisatorisch machbar) für Masterclasses
 - „Stars“ der Szene → gut in Vermittlung, ziehen Nachwuchs an
- braucht es wirklich neue Formate? → eher mehr Kommunikation was es gibt, um Leute zusammenzubringen
- aber: Format muss passen → ist das, was bei Musik klappt auch gut umsetzbar für Literatur/Bildende Kunst etc. und funktioniert?
 - Musik: in Gruppen möglich vs. Kunst/Literatur: eher „Einzelkünste“
- **Idee:** Vermittlung von Kunst an Schulen, „artist in residence“ als „educating artist“
 - Bildungsinstitutionen öffnen und Künstler an Unterrichtskonzepte andocken
 - Wertschätzung für Arbeit der Künstler schon in jungem Nachwuchs säen → Vorbildfunktion
 - kulturelle Bildung
 - Schulen in skandinavischen Ländern haben oftmals „artist in residence“: win-win → Künstler hat (Teil-)Verdienst, Schüler, Gesellschaft und „Kunst“ allgemein profitieren

Was braucht es noch in der Region? Gibt es Möglichkeiten Angebote zu nutzen, die es an anderen Orten, nicht aber in der Region gibt?

- spartenübergreifendes, nicht speziell auf die Kunst ausgerichtetes Fachwissen, als Grundlage für künstlerisches Unternehmertum
 - Handwerkszeug (Marketing, Buchhaltung, ...) für Künstler → Social Media, Webseite
 - Pitching, Akquise
- Fördermöglichkeiten
 - kompliziert, evtl. bräuchte man Profis, die einem helfen (komplex, bürokratisch, Formulierung → hoher Aufwand)
 - Informationen für Künstler, an wen man sich wenden kann für Förderung (z.B. Kulturstiftung)
 - **Idee:** Einladung von Unternehmen zum Denkfest um Vernetzung zu fördern (z.B. als Referent um ihre Kulturförderung vorzustellen)
- Bandförderprogramm an Schulen für Schüler mit Migrationshintergrund: Anerkennung des Lehrers (anders als bei „normalem“ Lehrer), Authentizität, Faszination → bei jungen Schülern klappt es gut
- Deutsch lernen, z.B. über Rap
- derzeit viel Geld zur Förderung von Unternehmertum/Start-Ups → Geld für künstlerisches Unternehmertum?
- **Idee:** Netzwerk
 - verschiedene Expertisen aus künstlerischen Bereichen zusammenbringen (bspw. Graphikdesign, Ton, Film, Fotografie, Text)
 - Jeder bringt seine Expertise mit und profitiert vom Wissen anderer